

Veröffentlichung vom 31. Oktober 2014

Der Wassertrog auf dem Friedhof wurde erneuert Der Zahn der Zeit hatte am alten Trog genagt - OGV übernimmt Kosten.



Bürgermeister Stefan Baumgartner bedankt sich bei Eva Brey vom OGV Chamerau für die großzügige Spende eines Wassertroges für den Friedhof.

Chamerau. „Zeit is worn“ - so klingt es oberpfälzisch-charmant, wie eine Friedhofsbesucherin sagte, wenn sie etwas gut findet. Gemeint hat sie den neuen Wassertrog und die Verkleidung des Abfallcontainers auf dem Friedhof. „Hier bestand tatsächlich Handlungsbedarf“. An einem der Wassertröge hat der Zahn der Zeit genagt: „Die Schäden sind über die Jahre teils durch Materialverschleiß, teils durch Umwelteinflüsse wie Frost entstanden“ und der Anblick des Containers war wirklich nicht schön, so Bürgermeister Stefan Baumgartner. Gemeinsam mit den Angehörigen von Verstorbenen ist die Gemeinde ständig bestrebt, den Friedhof in einem sauberen, dem Gedenken der Toten würdigen Rahmen zu erhalten. Dazu gehören auch intakte Wasserentnahmestellen, damit Pflanzen und Blumen auf den Gräbern gegossen werden können.

Gerade noch rechtzeitig vor dem Allerheiligenfest wurde der neue Granittrog hinter der Sakristei aufgestellt und angeschlossen. Mitarbeiter des Bauhofs leisteten dazu wertvolle Vorarbeiten, so wurden neue Rohre für den Zu-

und Abfluss verlegt, ein neues Granitpflaster rund um den Trog das ebenfalls der Bauhof verlegte, sorgt in Zukunft für sichere und saubere Erreichbarkeit. Die Wasserrohre liegen nicht mehr frei, eine Wassersäule schützt sie vor Umwelteinflüssen. „Und das sieht auch besser aus“, ergänzte Bürgermeister Baumgartner. Erneuert werden ferner die Gießkannenhalterungen. Gleichzeitig wurde am Abfallcontainer für kompostierbare Abfälle im Friedhof ein Sichtzaun durch den Bauhof angebracht, der zur Entleerung durch die Gemeinde abgenommen werden kann. Wie von Besuchern des Friedhofs festgestellt wurde, haben diese beiden Projekte zur Verschönerung des alten Friedhofes beigetragen. Was aber alles im Abfallcontainer landet und nicht hinein gehört, das bemängelte das Gemeindeoberhaupt bei einem Rundgang durch den Friedhof, so waren Steine, Plastik, Blumentonscherben und Tongefäße enthalten. Die Gemeindeverwaltung appelliert deshalb an die Grabbesitzer in den beiden Friedhöfen, nur kompostierbare Abfälle in die Container zu werfen, als Verordnung wird auf den Hinweisschildern unter anderem bereits darauf hingewiesen. Plastik und andere nicht verwertbare Abfälle haben in dem Container nichts zu suchen, dafür steht jeweils eine Mülltonne am Containerplatz. Wie das Gemeindeoberhaupt weiter mitteilte, hat der OGV die Kosten für den neuen Wassertrog im Friedhof übernommen. Aufgegriffen und von der Vorstandschaft für sehr gut befunden wurde die Aktion bei einer Ausschusssitzung des OGV durch die Kassenverwalterin Eva Brey, die dazu auch sämtliche Vorarbeiten von der Bestellung bis zum Einbau übernahm. Von der Firma Brey wurde zudem der Gabelstapler unentgeltlich beim Einbau des 1,5 Tonnen schweren Troges zur Verfügung gestellt. Die Kosten für den Trog bezifferte Kassenverwalterin Eva Brey vom Obst und Gartenbauverein auf rund 2.000 Euro. 1.200 Euro für Material und die Arbeitsleistung der Mitarbeiter des Bauhofs, trägt die Gemeinde. „Manchmal sind es die kleinen Maßnahmen, die große Wirkung haben“, sagte Bürgermeister Stefan Baumgartner. Gerade für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Gräber ihrer verstorbenen Angehörigen pflegen, sei es wichtig, schnell und einfach an Gießwasser zu gelangen. Bürgermeister Baumgartner dankte der Firma Brey für die Überlassung des Staplers, dem OGV für die Übernahme der Kosten für den Wassertrog und würdigte deren Einsatz für die Ortsverschönerung von Chamerau.